



Nach 22 Jahren: Heinrich Böckelühr übergibt den Schwerter DRK-Vorsitz an Franco Reale



Aktive Dienste:

Schwerter Rotes Kreuz beendet Rettungsdienst nach 44 Jahren *(Seite 6)*

Der Medizinische Transportdienst ist zurück in Schwerte *(Seite 8)*

Innenminister Herbert Reul zu Besuch in Unna *(Seite 10)*

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des DRK-Ortsvereins Schwerte e.V.,

unsere erste Ausgabe von „Rotkreuz-Schwerte aktuell“ in diesem Jahr ist druckfrisch fertiggestellt und berichtet wie gewohnt über die aktuellen Entwicklungen in Ihrem Schwerter Roten Kreuz.

Seit nahezu 20 Jahren informieren wir unsere Freunde und Förderer mit einem Infomagazin über Geschehnisse rund um das Rote Kreuz in Schwerte. Die Beiträge aus allen Tätigkeitsfeldern geben dem Leser ein möglichst breites Bild über die vielfältigen Aufgaben innerhalb des Ortsvereines, aber auch übergreifend auf die Zusammenarbeit mit anderen DRK-Gliederungen in unserem Kreisverbandsgebiet

Die Hauptthemen in der vorliegenden Ausgabe sind natürlich der Wechsel im Amt des 1. Vorsitzenden. Mit Franco Reale konnten wir einen „Uralt-Rotkreuzler“ für dieses Ehrenamt gewinnen, der mit der Arbeit des Ortsvereins Schwerte vertraut ist, da der neue Vorsitzende bereits im alten Jahrtausend aktiv in der Bereitschaftsarbeit mitwirkte. Der bisherige Vorsitzende Heinrich Böckelühr hat zudem versprochen, auch künftig dem Schwerter Roten Kreuz die Treue zu halten. Aber dazu ab Seite 4 mehr in unserem ausführlichen Bericht.

Der Abschied vom Rettungsdienst ist das zweite große Thema, was den Verein in den zurückliegenden Monaten sehr beschäftigt hat. Man kann von einer Zäsur in der Schwerter Stadtgeschichte - in der der DRK-Rettungswagen zu Notfällen in der Ruhrstadt eilte - sprechen, von der wir uns nach 44 Jahren wegen der aktuellen Entwicklungen verabschieden mussten. Ab Seite 6 gibt es weitere Informationen zu diesem Thema. Nach vielen Jahren konnte der DRK-Ortsverein im Gegenzug wieder die Alleinverantwortung für den Medizinischen Transportdienst übernehmen. Auf Seite 8 erhalten Sie hierzu nähere Informationen.

Ihnen wünschen wir nun viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe und grüßen Sie herzlich!

<i>Franco Reale</i>	<i>Martin Kolöchter</i>	<i>Werner Zurnieden</i>
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister

Inhalt

Ausgabe 16 / Frühjahr 2023

Aktive Dienste

Sicherheitstraining mit dem Bujutsu e.V. **3**

Ortsverein

Ämterwechsel beim 1. Vorsitzenden **4**

Aktive Dienste

Schwerter Rotes Kreuz beendet
Rettungsdienst nach 44 Jahren. **6**

MTD zurück in Schwerte **8**

Kurz belichtet **9**

- „Neue Ergster Mitte“ sammelt Spenden
für die Ukraine-Nothilfe

Kurz belichtet **10**

- Innenminister Herbert Reul in Unna
- Einsätze der DRK-Einsatz Einheit
- Tim Frommeyer zu Besuch beim DRK
- Einsatzkräfte des DRK bekommen Feuer-
wehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille
des Landes NRW

Blutspende

Rückkehr zur Normalität
beim Blutspenden **12**

Impressum

Herausgeber:	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schwerte e.V. Lohbachstraße 4 · 58239 Schwerte
V.i.S.d.P.:	Franco Reale, Schwerte
Texte und Fotos:	DRK-Ortsverein Schwerte e.V. Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH DRK-Kreisverband Unna e.V. Adobe Stock
Auflage:	1.500 Exemplare
Konzeption/Gestaltung:	www.koloechter.de



Sicherheitstraining mit dem Bujutsu e.V. Schwerte

Bereits zum 3. Mal wurde das Rote Kreuz vom Bujutsu e.V. Schwerte eingeladen, um an einem Lehrgang für Selbstverteidigung teilzunehmen.

Gemeinsam mit dem DRK Ortsverein Unna e.V. sowie dem Deutsches Rotes Kreuz Stadt Selm e.V. wurden uns zahlreiche Techniken vermittelt, um sich bei möglichen Angriffen im Einsatzgeschehen schützen zu können. Das Treffen wurde wie in der Vergangenheit mit einem gemeinsamen Frühstück im Dr.-Werner-Voll-Haus eröffnet, um sich dann anschließend auf die Fortbildung konzentrieren zu können.



Die Fortbildung mit dem Bujutsu e.V. fand im ehemaligen „Wasserkeller“ des Schwerter Hallenbades statt.



Gruppenfoto der Aktiven in der Trainingshalle des Bujutsu e.V. Schwerte

Heinrich Böckelühr über- gibt Schwerter DRK-Vorsitz

Franco Reale tritt die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Heinrich Böckelühr im Schwerter Roten Kreuz an

Es sollte eine Mitgliederversammlung werden, die für sich beanspruchen kann, lange in Erinnerung der Schwerter Rotkreuz-Aktiven zu bleiben.

Bereits zu Beginn der Zusammenkunft im Schulungsraum der TWS an der Lohbachstraße nutzte der DRK-Kreisverbandsvorsitzende und Landrat a.D. Michael Makiolla in seinem Grußwort die Gelegenheit, seinen Dank an den „Noch-Vorsitzenden“ Heinrich Böckelühr zu entrichten.

„Es ist schon außergewöhnlich, dass jemand das Amt des DRK-Vorsitzenden über zwei Jahrzehnte mit Engagement und Leidenschaft ausübt. Tatsächlich ist Heinrich Böcke-

lühr der dienstälteste Ortsvereinsvorsitzende aller zehn im DRK-Kreisverband Unna angegliederten Ortsvereine“, so der DRK-Kreischef Michael Makiolla. Bei der Gelegenheit lobte er auch die stets gute und verlässliche Zusammenarbeit mit dem Schwerter Vorstand auf allen Ebenen.

In seinem letzten Tätigkeitsbericht – es sollte der 22. in der Amtszeit von Heinrich Böckelühr sein – ließ dieser noch einmal die zurückliegenden zwei Jahre Revue passieren.



Franco Reale mit seinem Vorgänger Heinrich Böckelühr

22 Jahre unermüdliches Wirken beim Schwerter Roten Kreuz:



In offizieller Funktion als damaliger Bürgermeister unterwegs beim Hindu-Umzug in Schwerte. Zeit für einen kurzen Besuch beim Sanitätsdienst während des Umzuges war selbstverständlich.



Ein Bild aus dem Jahre 2014: Begrüßung des neuen Fördermitgliedes „B&G Energietechnik“ mit einer DRK-Eistorte.



Eröffnung des Dr.-Werner-Voll-Hauses im Jahre 2010: Heinrich Böckelühr mit Ingeborg Voll (f)



Verabschiedung der Blutspendedamen im Jahr 2009
Foto: Ralph Bodemer

Ein langanhaltender Applaus aller Anwesenden verdeutlichte noch einmal die Wertschätzung der Rotkreuz-Lebensleistung von Heinrich Böckelühr.

Weiterer Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Wahl eines neuen Vorsitzenden für die restliche Amtszeit bis Ende des Jahres.

Die Nachfolge von Heinrich Böckelühr als neuer DRK-Chef in der Ruhrstadt tritt Franco Reale an. Er wurde von der Mitgliederversammlung in offener Wahl einstimmig gewählt. Der 47-jährige Jurist wurde in Schwerte geboren und ist seit seinem 16. Lebensjahr aktives Mitglied im Roten Kreuz sowie seit zwei Jahren Mitglied des Vorstandes des DRK in Schwerte.

Nach der erfolgten Wahl dankte der 2. Vorsitzende des DRK-Schwerte, Martin Kolöchter, dem neuen Vorsitzenden für dessen Bereitschaft, das DRK Schwerte in eine gedeihliche Zukunft zu führen. Er betonte die bisherige gute Zusammenarbeit im Vorstand und wies auf wichtige Meilensteine und Weichenstellung für das DRK in der Ruhrstadt in der Amtszeit des ehemaligen Vorsitzenden hin.

So ist es Heinrich Böckelühr zu verdanken, dass bereits kurz nach seiner Amtsübernahme das Schwerter DRK wieder als eigenständiger „eingetragener Verein“ arbeiten konnte und die Gemeinnützigkeit zuerkannt bekam. Auch die Neuerrichtung der Rettungswache an der Lohbachstraße geht auf die Initiative von Heinrich Böckelühr und seinem Vorstandsteam zurück, nachdem das ursprüngliche Gebäude durch den Bruch einer Wasserdruckleitung in der Lohbachstraße erheblich beschädigt worden war. Die neue DRK-Wache trägt seit dreizehn Jahren den Namen „Dr.-Werner-Voll-Haus“. Dr. Werner Voll war nicht nur ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Schwerte, sondern ebenfalls langjähriger Vorsitzender des DRK in Schwerte.

Und in den letzten Monaten hat sich Heinrich Böckelühr intensiv um die Rückführung des Medizinischen Transportdienstes in eine ortsvereinseigene Tochtergesellschaft gekümmert.



Eines der Abschiedsgeschenke: Ein mit vielen Gutscheinen behafteter Regenschirm

Zum Abschluss gab es noch das Versprechen von Heinrich Böckelühr an „sein Rotes Kreuz“: „Auch wenn mein neues Amt als Arnberger Regierungspräsident es mir zeitlich nicht mehr erlaubt, den Vorsitz im Roten Kreuz auszuüben, so bleibe ich auch weiterhin Euch und der Arbeit des DRK hier in meiner Heimatstadt Schwerte treu!“

Die Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2023 sowie Berichte der DRK-Gliederungen rundeten eine gelungene Mitgliederversammlung ab.



v.l.n.r.: DRK-Schatzmeister Werner Zunieden, stv. DRK-Vorsitzender Martin Kolöchter, Heinrich Böckelühr, DRK-Vorsitzender Franco Reale, DRK-Rotkreuzleiter Oliver Herrmann sowie Michael Makiolla, Präsident des DRK-Kreisverbandes Unna

44 Jahre Rettungsdienst und immer mit 112 % dabei!

Schwerter Rotes Kreuz beendet Rettungsdienst

Seit 44 Jahren war das Schwerter Rote Kreuz ein fester Bestandteil, wenn es um die Mitwirkung im Rettungsdienst bei der Stadt Schwerte ging.

Angefangen hat alles in den Kellerräumen des Vorgängergebäudes an der Lohbachstraße, dem heutigen Dr.-Werner-Voll-Haus. In den ersten 25 Jahren rekrutierten sich die Besatzungen überwiegend aus ersatzdienstleistenden Männern, die den Wehrdienst verweigerten und sich anstelle dessen beim Roten Kreuz zu einem seinerzeit 10-jährigen Ersatzdienst verpflichteten. Aufgabe beim Schwerter DRK: Besetzung des Rettungswagen.

Gefahren wurde früher immer von freitags, 18.00 Uhr bis sonntags, 22.00 Uhr. Aufgeteilt in insgesamt zwei Schichtblöcke: freitags 18.00 Uhr bis samstags 18.00 Uhr sowie samstags ab 18.00 Uhr bis zum Dienstenende am darauffolgenden



Der DRK-Fuhrpark 2010

Sonntag um 22.00 Uhr. Arbeitszeitverordnungen waren früher überhaupt kein Thema. Und Einsätze gab es zu Zeiten, als ein Handy noch niemandem etwas sagte, auch eher wenig. „Zwei bis drei Fahrten täglich am Wochenende, manchmal auch vier. Und Notfalleinsätze mit Blaulicht wurden erst einmal von der Feuerwehr gefahren“, erinnern sich ehemalige Retter aus ihrer aktiven Zeit.

1979 war es noch ausreichend, als ausgebildeter Sanitäter den Schwerter DRK-Rettungswagen zu führen, der unter der Kennung 7-1-63 seine Dienste begann. Erst später, mit den Jahren nach und nach, wurden Qualifizierungen hinzugenommen. Erst kam der Rettungsassistent, dann der Rettungsassistent. Heute besetzen Notfallsanitäter die Rettungsmittel, ausgestattet mit einer deutlich umfassenderen Ausbildung wie auch größerer Kompetenz bei Notfalleinsätzen.



Illustration des damaligen Fuhrparks um 1990: Blut-PKW, Krankentransportwagen für Sanitätsdienste sowie ein Rettungswagen für den Städtischen Rettungsdienst, den damals noch das Rote Kreuz stellte.



Teamfoto des DRK-Rettungsdienstes 2005

Ausgerückt zu Einsätzen wurde stets auf Weisung der Schwerter Feuerwehr, Florian Unna 7 als Kennungstitel. Denn früher liefen die Notrufe 112 noch in Schwerte auf.

Und noch etwas gibt es zu berichten, was heute unvorstellbar ist: Sicherheitskleidung gab es nicht. Anfangs wurde mit dem offiziellen Rotkreuz-Anzug in grau ausgerückt. Erst später kamen nach und nach Sicherheitstextilien hinzu: Zuerst weiße Hose, Turnschuhe und die rote Jacke mit einem Reflexstreifen, bis hin zum Outfit der Rettungsdienstler in diesen Jahren mit Sicherheitsschuhen, Helm und kompletter Reflexbekleidung.

Natürlich waren alle Dienste der Sanitäter ehrenamtlich. „Zuerst gab es 60 Pfennig je Stunde für die Helfer, damit etwas Kleingeld vorhanden war, um sich beim in der Schützenstraße schon damals benachbarten Schnellimbiss eine Pommes mit Currywurst kaufen zu können. Aber ums Geld ging es den damaligen Rotkreuzlern am wenigsten. Vielmehr stand im Vordergrund, der Verpflichtung gegenüber dem 10-jährigen Ersatzdienst gerecht zu werden und natürlich die Pflege der Kameradschaft. Denn diese hatte in den früheren Jahren tatsächlich einen nicht wegzudenkenden Stellenwert.“

Und schon damals war das Schwerter Rote Kreuz auch ein Garant für den Sanitätsdienst bei größeren Veranstaltungen in der Ruhrstadt. So kam es in aller Regelmäßigkeit vor, dass der Helfer nach seinem Dienst auf dem Rettungswagen nochmal „schnell einen Sanitätsdienst“ absolvierte.

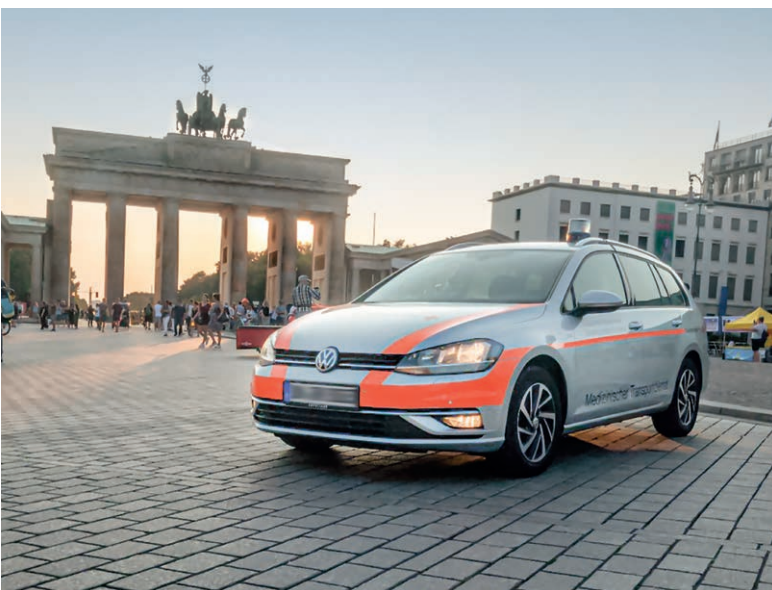
Und heute? Mit großer Wehmut musste sich der Ortsverein Schwerte vom Rettungsdienst trennen. Das Schwerter Rote Kreuz wird weiterhin seine Arbeit in Schwerte verrichten: im Sanitätsdienst auf vielen großen Schwerter Events, im Medizinischen Transportdienst und natürlich in vielen sozialen Bereichen und Projekten sowie der Blutspende.

„Und natürlich werden wir die künftige Entwicklung im Rettungsdienst verfolgen“, so der Vorsitzende Franco Reale. „Mit unserem DRK-Kreisverband in Unna sind wir stets im Austausch, um ein künftiges Engagement im Rettungsdienst fest im Auge zu behalten.“



MTD zurück in Schwerte

Die Einsatzfahrzeuge des Medizinischen Transportdienstes (MTD) in Schwerte prägen seit Jahrzehnten die Straßen weit über NRW hinaus.



Der DRK Ortsverein Schwerte e.V. ist wieder alleiniger Gesellschafter des gemeinnützigen Betriebes an der Lohbachstraße.

Der medizinische Transportdienst war lange in einer gemeinschaftlichen Gesellschaft mit den DRK-Ortsvereinen Balve und Menden organisiert. Neben dem Medizinischen Transportdienst hat sich die gemeinnützige Gesellschaft im Bereich der Alten- und Tagespflege in Balve und Menden engagiert. Um den steigenden Anforderungen an die unterschiedlichen Geschäftsfelder gerecht werden zu können, haben sich die drei Ortsvereine entschieden, dass der medizinische Transportdienst in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert wird. Gleichzeitig hat man sich verständigt, dass der Bereich Alten- und Tagespflege von den Ortsvereinen Balve und Menden selbstständig vorangetrieben wird – gleiches erfolgt mit dem Medizinischen Transportdienst, der nunmehr in alleiniger Verantwortung des DRK Schwerte liegt. Diese Gesellschaft firmiert aktuell unter dem Namen „DRK Medizinische Transportdienste Iserlohn-

Land gGmbH“ wird aber aktuell in „DRK Soziale Dienste Schwerte gGmbH“ umfirmiert, um u.a. weitere Tätigkeitsfelder in der Zukunft erschließen zu können.

Im nächsten Schritt wird diese Gesellschaft dann in „DRK soziale Dienste Schwerte gGmbH“ umfirmiert. Dieser Prozess ist bereits notariell in die Wege geleitet und bedarf nunmehr noch der Eintragung beim Amtsgericht in Hagen. Mit dieser Eintragung ist aller Voraussicht nach in den kommenden Wochen zu rechnen.

Aktuell beliefert der Medizinische Transportdienst mit seinen 23 Einsatzfahrzeugen zahlreiche Kliniken im Großraum Ruhrgebiet, dem Rheinland sowie dem Sieger- und Sauerland. Aber auch bundesweite Ferntransport zu Unikliniken zählen zum Tagesgeschäft. In Schwerte kooperiert der Medizinische Transportdienst täglich im 24/7 – Rhythmus mit dem Marienkrankenhaus Schützenstraße und Goethestraße.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Kooperation mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO). Hier steht der Transport von Ärzteteams, Probenmaterialien sowie entnommener Organe im Vordergrund.

Um dieses breite Spektrum der Versorgung aufrecht zu erhalten, ist eine rund um die Uhr besetzte Einsatzzentrale in der Lohbachstraße vorhanden, von welcher aus die Fahrzeuge zu ihren Einsatzorten beordert werden. Schon lange ist ein derart umfassendes Arbeitsspektrum nicht mehr rein ehrenamtlich zu realisieren. Deshalb beschäftigen wir neben hauptamtlichen Kräften auch Menschen, die sich im Bundesfreiwilligendienst oder im Freien sozialen Jahr (FSJ) engagieren.

Übrigens: Mitwirkende im Haupt- und Nebenamt werden bei uns oftmals gesucht. Interessierte können sich hier gerne bei unserem Dienststellenleiter Herrn Becker bewerben.

„Neue Ergster Mitte“ sammelt Spenden für die Ukraine-Nothilfe

Die SG Eintracht Ergste, das Jugendzentrum Ergste, der Heimatverein und die Kindertagesstätte Wunderland eröffneten mit einem großen Bürgerfest vor wenigen Monaten die „Neue Ergster Mitte“ an der Ev. Grundschule Ergste.

Bei bestem Wetter traf sich das gesamte „Dorf Ergste“ am neuen Mittelpunkt des Ortsteils, um diesen angemessen einzuweihen. Als Schwerter Rotes Kreuz stellten wir hier den ehrenamtlichen Sanitätsdienst.

Die Erlöse dieser Veranstaltung durften wir nunmehr entgegennehmen, um diese weisungsgemäß an den DRK-Bundesverband für die Ukraine-Nothilfe weiterzuleiten. Danke für eine Spende in Höhe von EUR 1.100,00!

In enger Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Roten Kreuz leistet das DRK vor Ort humanitäre Hilfe, unterhält ein Logistkdrehkreuz und sorgt somit für eine effektive Verteilung von Hilfsgütern an die Bedürftigen. Zwei Büros in Kiew und Lwiw mit internationalen Rotkreuz-Mitarbeitern begleiten zudem eine der Not zugeordnete Verteilung aller Hilfsgüter.



Zur Übergabe des Erlöses des Eröffnungstages hatten sich zahlreiche Engagierte der Neuen Ergster Mitte auf dem Ergster Schulhof an der Kirchstraße versammelt, um das Geld an die Schwerter Rotkreuzleitung auszuhändigen. Einige Wochen zuvor fand bei bestem Wetter ein fröhliches Eröffnungsfest auf dem Schulhof statt.



Innenminister Herbert Reul in Unna

Auf Einladung des Landrates des Kreises Unna, Mario Löhr, nahm auch das Schwerter Rote Kreuz an einem Empfang für alle im Kreis Unna tätigen Menschen im Katastrophenschutz teil.

Als Festredner würdigte Innenminister Herbert Reul das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen in den Hilfsorganisationen und Feuerwehren. Im Mittelpunkt standen natürlich die zurückliegenden Flutkatastrophen in NRW und Rheinland-Pfalz, auf welche der Minister mit sehr persönlichen Worten an die anwesenden Katastrophenschützer eingegangen ist. Ein gemeinsames „Come together“ nach dem offiziellen Teil gab dem gelungenen Abend einen angemessenen Ausklang.



Auf dem Foto oben: Abordnung der Schwerter Katastrophenschützer unseres Ortsvereins sowie 4.v.l.: Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Präsident des DRK-Kreisverbandes Unna und Landrat a.D. Michael Makiolla sowie Herbert Reul, Minister des Innern des Landes NRW.



Einsätze der Einsatzeinheit

Zu gleich zwei Großeinsätzen innerhalb von zwei Tagen im Kreisgebiet Unna wurden die Helfer des DRK-Schwerte als Mitwirkende der DRK-Einsatz Einheit gerufen:

Anfang dieses Jahres wurden wir gemeinsam mit ca. 40 weiteren DRK-Einsatzkräften zu einem Kellerbrand in einer Lünener Seniorenwohnanlage alarmiert. Mit zahlreichen anderen Rettungskräften sammelten wir uns nahe es Einsatzortes in einem sogenannten „Bereitstellungsraum“. Zum Glück war hier die Alarmierung rein vorsorglich, so dass die Aktiven nach einiger Zeit aus dem Einsatzgeschehen entlassen wurden.

Weitaus dramatischer verlief eine weitere Alarmierung genau 48 Stunden später: Hier wurden die Kräfte der DRK-Einsatz Einheiten im Rahmen der Alarmstufenerhöhung zu einem Brand in einer Wohneinheit für Menschen mit Behinderung nach Kamen-Heeren gerufen. Vor Ort wurde insbesondere die Betreuung unverletzter Bewohner sowie eine technische Zuarbeitung wahrgenommen. Leider sind bei diesem Brandereignis zwei Bewohner ums Leben gekommen; weitere wurden schwer verletzt. Wir haben davon abgesehen, Bildmaterialien von diesem Einsatz zu veröffentlichen.

Das hier abgebildete Foto zeigt die Hauptverkehrsstraße in der Lünener Innenstadt mit den zahlreichen Einsatzfahrzeugen aus dem Kreisgebiet Unna beim Einsatz in Lünen.



Tim Frommeyer zu Besuch beim DRK

Im letzten Jahr erhielten wir Besuch vom Ersten Beigeordneten der Stadt Schwerte, Tim Frommeyer.

Anlass seines Besuches war ein von beiden Seiten gewünschter Austausch zu allen Themen rund um das Rote Kreuz. Nach den Gesprächen mit dem BGB-Vorstand um Heinrich Böckelühr, Werner Zurnieden und Martin Kolöchter sowie Rotkreuzleiter Oliver Herrmann folgte ein Rundgang durch das Vereinshaus des Schwerter Roten Kreuzes, dem Dr.-Werner-Voll-Haus. Auf dem Foto erläuterten wir Tim Frommeyer die Aufgabengebiete der Einsatzzentrale des Medizinischen Transportdienstes.

Für alle Beteiligten stand fest: Diese Art des persönlichen Austausches ist ein wichtiges Fundament, um auch künftig in Schwerte als ein starkes Rotes Kreuz auftreten zu können.



Mit Interesse verfolgte der erste Beigeordnete der Stadt Schwerte, Tim Frommeyer, 3. von links, die Einsatzdokumentation in der Einsatzzentrale

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille für Einsatzkräfte des DRK

Am 12. August 2022 wurden alle Einsatzkräfte des DRK im Gebiet des Kreisverbandes Unna, die 2021 bei den jeweiligen Flutkatastrophen in vielen verschiedenen Bereichen mitgeholfen haben, zum Haus Opherdicke in Holzwickede eingeladen.



Von links nach rechts: Niels Bohr, Landrat Mario Löhr, Sofia Detambel, DRK-Kreisvorsitzender Michael Makiolla, Martin Kolöchter, Norbert Hahn (2. Vorsitzender KV Unna), Nadine Karneil, Thomas Wollmeiner, Kreisgeschäftsführerin Christine Scholl, Peter Zahmel (Schatzmeister KV Unna), Oliver Herrmann sowie Heinrich Böckelühr.

In einem festlichen Rahmen wurde den Einsatzkräften die Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Einsatzmedaille des Landes NRW verliehen.

Insgesamt sechs Helferinnen und Helfer aus Schwerte haben vor über einem Jahr an den drei Einsatzorten in Fröndenberg, Ertstadt sowie im Ahrtal an der Hilfeleistung bei der dramatischen Hochwasserlage mitgewirkt und konnten die Urkunde, welche durch Innenminister Herbert Reul unterschrieben war, aus der Hand des Landrates des Kreises Unna, Mario Löhr, entgegennehmen. Unterstützt wurde Mario Löhr bei den Ehrungen vom DRK-Kreisvorsitzenden Michael Makiolla sowie vom Regierungspräsidenten des RP Arnsberg und ehemaligen DRK-Vorsitzenden unseres Ortsvereines, Heinrich Böckelühr.

Insgesamt konnten aus dem Gebiet des DRK-Kreisverbandes Unna 75 RotkreuzlerInnen diese Ehrung entgegennehmen.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helferinnen und Helfern.

Rettende Lebenselixiere fließen wieder: Blutspende unter normalen Umständen möglich!



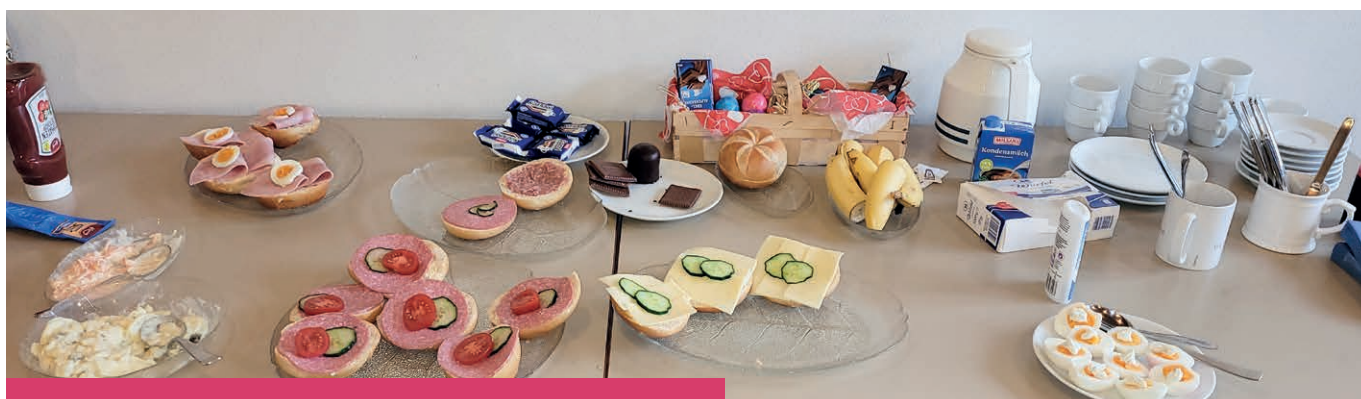
Ute Narat mit Rüdiger Neuhaus, der ab Sommer die Blutspendeleitung übernimmt.

Endlich ist es soweit: Die Blutspende findet wieder unter normalen Umständen statt.

Die Maskenpflicht ist aufgehoben und die Blutspenderinnen und Blutspender können sich wieder am Buffet bedienen und nach der Blutspende im Blutspendelokal mit den anderen Blutspendern gemeinsam essen. Ab Sommer wird Rüdiger Neuhaus die Blutspendeleitung übernehmen. Ute Narat wird weiterhin bei der Blutspende mithelfen, sich aber mehr ihrer Familie widmen.

Sehr freuen würden wir uns über neue Helfer bei der Blutspenderverpflegung!

Interessierte melden sich bitte bei Ute Narat unter der E-Mailadresse: blutspende@drk-schwerte.de



Nach der Blutspende sind Sie herzlich eingeladen sich am Buffet zu bedienen!

Blutspende-Termine in Schwerte

April 2023 bis September 2023

Fr	05.05.2023	Labuissièrestr. 32	17:00 - 20:00 Uhr	Do	06.07.2023	Schröders Gasse 3	17:00 - 19:30 Uhr
Fr	09.06.2023	Beckenkamp	13:00 - 17:30 Uhr	Fr	25.08.2023	Labuissièrestr. 32	17:00 - 20:00 Uhr
Mi	14.06.2023	Ostberger Str. 68 b	16:30 - 19:30 Uhr	Mi	13.09.2023	Ostberger Str. 68 b	16:30 - 19:30 Uhr
Do	22.06.2023	Am Kirchhof 1	16:30 - 19:30 Uhr				

Weitere Blutspendetermine und mehr Infos finden Sie auch unter <https://www.blutspendedienst-west.de>